

Nr. 4124 1J II- 8087 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode
1989 -07- 07 A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Motter
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Schildbürgerstreiche des Abwehramtes

Erheiterung und Betroffenheit müssen zwei Artikel der Tiroler bzw. Kärntner Tageszeitungen vom 29. Juni 1989 auslösen, die über eine weitere skurrile Aktivität eines österreichischen Geheimdienstes berichten.

So wurden anlässlich eines Abschlußmanövers der Militärakademie in Osttirol der Generaldirektor des Völkerkundemuseums Budapest und dessen Fahrer von Angehörigen des Abwehramtes in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsdirektion als ungarische Spione "enttarnt".

Der international anerkannte Ethnograf Dr. H., der bereits vor Monaten von der Gemeinde Oberdrauburg nach Kärnten eingeladen worden war und beratend an Planungsarbeiten für das Brauchtummuseum dieser Gemeinde teilgenommen hatte, beging den verhängnisvollen Fehler, Gespräche mit Soldaten zu führen und einige Fotoaufnahmen zu machen. Als Antwort des über die Soldaten wachenden Geheimdienstes wurde Dr. H. von der Gendarmerie in dessen Unterkunft aufgesucht und einer Überprüfung unterzogen. Mittlerweile ist Dr. H. wieder abgereist.

Geradezu grotesk muß die Vorgangsweise des Abwehramtes erscheinen, wenn man bedenkt, daß inzwischen eine offiziell geladene russische Militärdelegation diesem Manöver als Zaungast beiwohnt.

Da Vorfälle dieser Art keineswegs von diplomatischem Geschick zeugen und lediglich dem Ansehen unserer Republik schaden, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Warum wurde die Identität der ausländischen Gäste derart ungeschickt überprüft?
- 2) Welche Konsequenzen werden Sie angesichts dieser peinlichen Veröffentlichung ziehen?
- 3) Sind Sie der Auffassung, daß die Ausbildung der Angehörigen des Abwehramtes den beruflichen Erfordernissen entspricht und, wenn ja, aus welchen Gründen?

Wien, den 7. Juli 1989